

JÜDISCHES SCHLESWIG-HOLSTEIN

בס"ד



MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER JÜDISCHEN GEMEINDEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN K.D.Ö.R.

3. Ausgabe · 17. Jahrgang · Sept. - Dez. 2021 · Elul 5781 - Tewel 5782

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Das Festjahr wird verlängert

Viele geplante Veranstaltungen des bundesweiten Festjahres „1700 Jahre Judentum in Deutschland“ konnten wegen der Corona-Pandemie nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. Daher hat die Bundesregierung beschlossen, das Festjahr bis zum 31. Juli 2022 zu verlängern, damit alle ursprünglich geplanten 1500 Projekte doch noch durchgeführt werden können.

Auch über das heutige jüdische Leben soll das Festjahr informieren. Einige Gemeinden des Landesverbandes haben sich bereits beteiligt, z. B. mit Führungen, Angeboten für Weiterbildung, Vorträgen, Dialogforen, Fotoausstellungen, Buchprojekten. Ein Ziel ist es, Bildung über jüdisches Leben auch langfristig in Lehrplänen und Lernprogrammen zu verankern. Auch Schulen und Organisationen sind aufgerufen, sich mit Veranstaltungen zu beteiligen. So hat auch der Paritätische Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit den jüdischen Verbänden unseres Landes eine vierteljährliche Veranstaltungsreihe begonnen, in der über unser jüdisches Leben unter mehreren Gesichtspunkten berichtet wird, wie z. B. Antisemitismus, soziale Arbeit, Aufbau der jüdischen Strukturen im Land und ein virtueller Synagogenrundgang.

Das Festjahr wurde im Februar 2021 von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in der Synagoge in Köln eröffnet und erinnert an ein Edikt von Kaiser Konstantin aus dem Jahr 321. In diesem Edikt wird die jüdische Gemeinde in Köln erwähnt. Es ist der früheste schriftliche Nachweis über jüdisches Leben nördlich der Alpen.

1700 ЛЕТ ЕВРЕЙСКОЙ ЖИЗНИ В ГЕРМАНИИ

Юбилейный год продлевается

Многие запланированные мероприятия юбилейного года «1700 лет еврейской жизни в Германии», отмечающегося на государственном уровне, не могли быть проведены из-за пандемии коронавируса или были проведены в других форматах в соответствии с принятыми ограничениями. Поэтому Федеральное правительство постановило продлить празднование юбилея до 31-го июля 2022, чтобы все изначально запланированные 1500 проектов все же смогли осуществиться.

В юбилейном году широко освещается современная еврейская жизнь. Некоторые общины Земельного союза уже внесли свою лепту, например, участием в образовательных проектах, экскурсиями в общинах, лекциями, форумами, фотовыставками, книжными проектами и мн.др. Особое внимание уделяется участию в разработке учебных про-грамм с целью внесения в учебные планы и программы различных курсов и дисциплин информации о еврейской жизни. Школы и образовательные учреждения являются не только гостями на наших мероприятиях, но и принимают в них самое активное участие. Интересный проект благотворительной организации Der Paritätische привлек внимание общественности: в сотрудничестве с еврейскими объединениями нашей Земли провела цикл встреч, состоящий из четырех разделов, в которых освещались различные аспекты еврейской религии, культуры, современной жизни, проблемы антисемитизма, особенности социальной работы, специфика создания еврейских структур в Федеральной Земле, также в одном из разделов была проведена виртуальная экскурсия по синагоге.

Юбилейный год был торжественно провозглашен в феврале 2021 Федеральным президентом Франком-Вальтером Штайнмайером в синагоге в Кельне. Именно в 321 году в эдикте императора Константина упоминается еврейская община в Кельне. Этот документ является самым ранним письменным свидетельством еврейской жизни севернее Альп.

Am Abend des 6. September 2021 beginnt das jüdische Jahr 5782. Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. wünscht allen Mitgliedern und Freunden



**Ein gutes und süßes
neues Jahr!**

שנה טובה ומתוקה!

**Счастливого и сладкого
Нового года!**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila Budnikov, Frauke Chava J. Pannbacker

Postanschrift:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel, Waitzstraße 43, 24105 Kiel
Tel.: 04 31 - 657 50 29
E-Mail: redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Übersetzungen:

I. Shames, Alex Friedmann, J. Bock.

Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannbacker

Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG, Droysenstr. 21, 24105 Kiel

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss: 09.08.2021

„Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses Informationsblatt des Landesverbandes.

GEMEINDEGEBETE IN DEN SYNAGOGEN ZU CORONA-ZEITEN

Für Gottesdienste vor Ort in unseren Gemeinden gelten bis auf weiteres die folgenden Regeln:

Alle Terminangaben ohne Gewähr. Termine können kurzfristig geändert oder abgesagt werden. Bitte achten Sie auf Mitteilungen aus Ihrer Gemeinde oder fragen Sie nach.

In unseren Räumen gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln und je nach Lage evtl. auch die 3G-Regelung (Teilnahme nur für geimpfte, genesene oder negativ getestete Personen). Weitere Vorschriften und Anweisungen der jeweiligen Hausleitung sind möglich und müssen jederzeit befolgt werden.

Gemeinden können ihre Teilnehmerzahl und den Teilnehmerkreis begrenzen sowie Voranmeldungen verlangen. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch.

Gemeinden können entscheiden, keinen Kiddusch und keine Mahlzeiten anzubieten. Wir bitten um Verständnis.

БОГОСЛУЖЕНИЯ В СИНАГОГАХ ВО ВРЕМЯ ПАНДЕМИИ

Относительно Богослужения в наших синагогах, обратите внимание на следующее:

Все приведенные даты могут быть изменены или отменены в короткие сроки. Обо всех изменениях мы будем информировать дополнительно, вы всегда можете уточнить и лично.

В помещениях общины действуют установленные требования к ношению масок и соблюдению социальной дистанции и, в зависимости от ситуации, применяется так называемое правило-3G (участие в мероприятиях принимают только привакцинированные, выздоровевшие после заболевания или предъявившие отрицательный тест лица). Возможны и другие правила, установленные руководителями общин, которые должны неукоснительно соблюдаться.

Общины могут ограничивать количество участников Богослужений, а также потребовать предварительную регистрацию.

Общины могут отменять кидуш и трапезу. Мы надеемся на ваше понимание.



Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE
Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Leistungsspektrum:

- ✓ **Grundpflege:**
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Sie erreichen uns:
Montag bis Freitag
8.00 - 16.00 Uhr
24 Stunden Rufbereitschaft

www.pflagedienst-herzensguete.de



Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE
Ваше благополучие - наша цель!

Наши услуги:

- ✓ **Основной уход**
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**
Контроль за приемом медикаментов, измерение кровяного давления, проведение необходимых инъекций и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель в году при наличии причин, препятствующих ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Звоните нам в рабочее время:
с понедельника до пятницы
8.00 - 16.00 часов
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

www.pflagedienst-herzensguete.de

Grußwort des Rabbiners

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde!

Erneut stehen wir an der Schwelle zu einem neuen jüdischen Jahr, dem Jahr 5782. Unserer Tradition getreu beginnen wir das neue jüdische Jahr mit einer Zeit der Rückschau und des Nachdenkens. Wir reflektieren sowohl über das Gute als auch über das Schlechte im vergangenen Jahr, sowohl über das, was wir selbst zu verantworten haben, als auch über das, was uns widerfahren ist und worauf wir keinen Einfluss hatten. Dadurch werden wir hoffentlich in der Lage sein zu erkennen, was wir ins kommende Jahr mitnehmen und was wir hinter uns lassen möchten.

In vielerlei Hinsicht war das vergangene Jahr ein hartes Jahr, besonders für diejenigen, die persönlich vom Corona-Virus betroffen waren, entweder durch eigene Erkrankung oder durch den Verlust eines geliebten Menschen. Und wir alle litten unter den verschärften Maßnahmen, die zur Bekämpfung der Pandemie erforderlich waren. Wieder mussten wir unsere sozialen Kontakte einschränken und haben die zwischenmenschliche Gemeinschaft schmerzlich vermisst. Durch diesen Verlust an zwischenmenschlicher Gemeinschaft haben wir vielleicht wiederentdeckt, wie wichtig die Verbundenheit und die Zeit, die wir mit unseren Mitmenschen verbringen, für unser Leben sind. Lasst uns also diese Wertschätzung von Gemeinschaft und Zusammensein in das neue Jahr mitnehmen und eine erhöhte Priorität in diesem Jahr geben!

Wir haben im vergangenen Jahr auch gelernt, dass es zwar oft nicht möglich war, sich persönlich zu treffen, es aber dennoch möglich war, in Kontakt zu bleiben und ein gewisses Gemeinschaftsgefühl zu haben, dank der Wunder der modernen Technologie. Auch wenn wir nicht in der Lage waren, uns zum Gebet und zur Gemeinschaft in unseren Synagogen zu treffen, konnten wir uns trotzdem über Zoom sehen, zusammen beten und miteinander unterhalten. Und wenn wir nicht in der Lage waren, unsere Familien und Angehörigen, die im Ausland leben, persönlich zu sehen, weil die Grenzen geschlossen waren, konnten wir mit ihnen nicht nur über unsere Telefone sprechen, sondern sie auch auf unseren Bildschirmen sehen. Lasst uns Dankbarkeit für all das, was heute trotz schwieriger Umstände doch möglich ist, in das neue Jahr mitnehmen!

Und schließlich haben wir trotz der schwierigen Umstände durchgehalten, wir haben ausgeharrt und nicht aufgegeben. Optimismus, Gottvertrauen und Zukunftsglaube trotz allem sind in der Tat wichtige jüdische Werte. Wie Rabbi Nachman von Brazlaw es ausgedrückt hat: "Es ist verboten, die Hoffnung aufzugeben!" Lasst uns diesen Optimismus mit in das neue Jahr nehmen, denn wir haben gute Gründe, optimistisch zu sein! Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist, können wir angesichts der hohen Impfquote mit großer Zuversicht darauf vertrauen, dass das Jahr 5782 das Jahr sein wird, in dem wir zur Normalität zurückkehren!

Möge das neue Jahr ein Jahr der Wertschätzung der Gemeinschaft und des Miteinanders, der Dankbarkeit und des Optimismus sein! Möge es ein Jahr der Gesundheit, Freude und Erneuerung sein! Schana Towa uMetuka, ein gutes und süßes neues Jahr!

*Rabbiner Isak Aasvestad
Schleswig-Holstein*

Приветственное слово раввина

Дорогие члены общины, дорогие друзья!

Мы вновь находимся на пороге нового еврейского года, года 5782-го. Согласно нашей традиции мы начинаем еврейский новый год с обзора прошлого и размышления о нем. Мы вспоминаем и хорошее, и плохое в прошлом году, и то, за что мы несем ответственность, и то, что с нами произошло, и на что мы не смогли повлиять. Благодаря этому, мы надеемся понять, что нам взять с собой в наступающий год, а что оставить в прошлом.

Прошедший год был во многих отношениях тяжелым, особенно для тех, кто лично столкнулся с коронавирусом, будь то собственное заболевание, или потеря любимого человека. И мы все страдали от жестких мер, необходимых для борьбы с пандемией. Опять нам пришлось ограничить наши социальные контакты и мучительно скучать по межчеловеческому общению. Наверное, благодаря этой потере межчеловеческого общения мы вновь открыли, как важны в нашей жизни единство и общение с близкими. Давайте же возьмем уважительное отношение к общности и общению в новый год и сделаем их приоритетом в этом году!

Прошлый год нас также научил тому, что хоть не всегда можно было встречаться лично, но, благодаря чудесам современной техники, существовала возможность поддерживать связь и испытывать чувство некоторой общности. Даже если мы не имели возможности собираться в синагогах на молитву и общение, мы все равно могли видеться в Zoom'e, вместе молиться и друг с другом беседовать. И хоть мы не могли лично встречаться с семьями и родственниками, проживающими за границей, поскольку границы были закрыты, мы могли не только говорить с ними по телефону, но и видеть их на наших экранах. Давайте возьмем благодарность за всё то, что возможно сегодня несмотря на сложные обстоятельства, в новый год!



И все-таки мы продержались, несмотря на все препятствия, мы выстояли и не сдались. Оптимизм, доверие к Богу и вера в будущее несмотря ни на что, это в самом деле важные еврейские ценности. Как выразился Рабби Нахман из Брацлава: «Запрещено терять надежду!» Давайте возьмем этот оптимизм в новый год, ведь у нас есть причины быть оптимистами! Хоть пандемия еще не прошла, глядя на высокое число прививок, мы можем с уверенностью полагать, что год 5782 будет годом нашего возвращения к нормальной жизни!

Пусть новый год будет годом уважения к общности и общению, годом благодарности и оптимизма! Пусть это будет год здоровья, радости и обновления! Шана това уМетука, хорошего и сладкого нового года!

*Раввин Исак Аасвестад
Шлезвиг-Гольштейн*

Bericht des Beauftragten gegen Antisemitismus

Verbale Angriffe, antisemitische Zuschriften, E-Mails, Internet-Kommentare, Sachbeschädigung, aggressive Bedrohung ... – in der Öffentlichkeit, bei Demonstrationen, im Internet oder in anderen Medien, am Arbeitsplatz, an der Uni, in der Schule oder auf dem Schulhof, an einem eigentlich geschützten oder privaten Ort, bei Veranstaltungen ... – ungefähr einmal pro Woche kommt es in Schleswig-Holstein zu einem antisemitischen Vorfall, der der unabhängigen Dokumentationsstelle für antisemitische Vorfälle LIDA-SH gemeldet wird.

Die Dunkelziffer ist leider um ein Vielfaches höher, weil viele Betroffene sich nie melden. Sie denken offenbar, eine Meldung würde sowieso nichts ändern – aber nur, wenn wir ein Problem kennen, können wir es lösen. Unser Anliegen stößt gerade auch bei der Landespolitik auf offene Ohren, insofern ist jede Meldung eines Vorfalls für uns eine Argumentationshilfe und kann dazu beitragen, die schon vorhandenen Programme gegen antisemitische Vorfälle und Bedrohungen zu verbessern und weitere Strategien zu entwickeln.

Unser Landesverband hat das Amt eines Antisemitismus-Beauftragten eingerichtet, an den sich jedes Gemeindeglied im Problemfall wenden kann. Als Betroffene/r schreiben Sie eine Mail (deutsch oder russisch) an die Adresse **antisemitismus@lvjgsh.de** und schildern kurz ihren Fall, wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen besprechen. Wir arbeiten hierbei eng zusammen mit dem Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus des Landes Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen, sowie der Meldestelle LIDA, den regionalen Beratungszentren gegen Extremismus und nötigenfalls auch psychologischen Beratungsstellen für Opfer antisemitischer Vorfälle. Darüber hinaus steht der der Antisemitismus-Beauftragte für Informationen, Vorträge und Beratung zu den Themen Antisemitismus und Prävention zur Verfügung.

Während es in der Vergangenheit so war, dass uns offener Antisemitismus meistens als Phänomen der Extreme – Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus – begegnete, so stellen wir zunehmend einen „Antisemitismus aus der Mitte der Gesellschaft“ fest. Mit einem besonders krassen Fall haben wir es momentan in der Nähe von Kiel zu tun. Hier eine Schilderung (selbstverständlich mit Einverständnis der Betroffenen) nur einiger der Vorkommnisse in diesem Fall:

Eine Familie, Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Kiel, wohnt seit einigen Jahren in einer Wohnung in Heikendorf, zunächst ohne Probleme. Als einmal in der Vorweihnachtszeit das Treppenhaus dekoriert wurde, fragte das Kind: „Können wir nicht auch etwas machen? Etwas jüdisches?“ Daraufhin brachte die Mutter einen Davidstern aus Folie an der Wohnungstür an. Sie bekam dann von der Nachbarin (einer Freundin des Hauseigentümers) gesagt, dass „so etwas unerwünscht“ wäre und sie solle „das entfernen“. Auf die Entgegnung: „Sie haben doch auch das ganze Treppenhaus dekoriert“ wurde geantwortet: „Ja, aber das ist ja auch unsere Tradition und nicht etwas Fremdes!“

Dann ging es los: Das Jugendamt wurde zur Familie geschickt, weil sie angeblich „okkulte Rituale in fremden Sprachen“ abhielte, zu denen auch Kinder und „fremde Männer“ kämen (gemeint ist: Schabbat-Abendessen mit Freunden und deren Kindern) – dann wurde das Gerücht „Kinderpornographie“ verbreitet, weil dort ja immer wieder „fremde Männer kleine Kinder“ bringen (die Freundinnen und Freunde des Kindes und deren Väter). Der Mutter wurde im Treppenhaus ein Zettel zu-

От уполномоченного по вопросам антисемитизма

Словесные атаки, антисемитские отклики, e-мейлы, интернет-комментарии, порча имущества, агрессивные угрозы ... – в общественных местах, на демонстрациях, в интернете или других медиа, на рабочем месте, в университете, в классе или на школьном дворе, в охраняемом или укромном месте, на мероприятиях... – примерно раз в неделю в Шлезвиг-Гольштейне происходит антисемитский инцидент, о котором сообщают в независимое агенство по регистрации антисемитских актов LIDA-SH.

К сожалению, оральные цифры куда больше, ведь многие пострадавшие никогда не заявляют и не информируют соответствующие организации. Они, видимо, думают, что сообщение все равно ничего не изменит ... но проблему можно решить только в том случае, если о ней известно. К нашим сигналам прислушиваются и на уровне Земельной политики, поэтому каждое сообщение об инциденте является для нас помощью в аргументации и может поспособствовать тому, что будут улучшены уже существующие программы по борьбе с антисемитизмом, а также разработаны новые стратегии и методы.

Наш Земельный союз учредил должность Уполномоченного по борьбе с антисемитизмом, к которому каждый член общины может обратиться в случае проявления антисемитизма в любой его форме. Вы можете получить поддержку и помощь, написав мейл (по-немецки или по-русски) на адрес **antisemitismus@lvjgsh.de** с кратким описанием проблемы. Мы оперативно свяжемся с Вами и обговорим дальнейшие совместные действия. Мы тесно работаем с Уполномоченным по делам еврейства и борьбы с антисемитизмом Земли Шлезвиг-Гольштейн Петером Гарри Карстенсеном, а также с регистрационной службой LIDA, региональными консультационными центрами против экстремизма, и, по необходимости, с психологическими консультациями для жертв антисемитизма. Помимо этого Уполномоченный по борьбе с антисемитизмом предоставляет информацию, лекции и консультации на тему антисемитизма и его профилактики.

Если раньше открытый антисемитизм был, как правило, проявлением экстремальных течений – правого и левого экстремизма, исламизма – то теперь мы в гораздо большей степени отмечаем рост антисемитизма «внутри общества». К сожалению, с вопиющим случаем его проявления столкнулась семья членов общины Киля, с согласия которых мы приведем лишь некоторые детали этого инцидента:

Семья несколько лет без проблем проживала на съемной квартире в Хайкендорфе. Однажды, когда в канун Рождества жильцы дома украшали лестничный пролет, ребенок из еврейской семьи спросил родителей: «Можно ли и нам что-нибудь сделать? Что-нибудь еврейское?» Тогда мать прикрепила звезду Давида из фольги на входную дверь. На это она услышала от соседки (приятельницы домовладельца), что «такое здесь нежелательно», и что она должна «это убрать». На возражение: «Вы ведь тоже украсили всю лестницу» последовал ответ: «Да, но это же наша традиция, а не что-то чуждое!»

И тут началось: на семью «наслали» ведомство по делам детей и молодежи, потому что в еврейской семье якобы проводятся «оккультные ритуалы на чуждых языках», на которых присутствуют дети и «посторонние мужчины» (на самом деле: Шаббатные ужины с друзьями и их детьми). Затем распространился слух о «детской порнографии», так

gesteckt: „Die Juden haben Corona gemacht.“ Sie wurde verklagt wegen Sachbeschädigung, weil der Davidstern angeblich die Wohnungstür beschädigt – eine Richterin hat dann tatsächlich bei einem Ortstermin festgestellt, dass es keinerlei Beschädigung gab (hat aber offenbar den antisemitischen Unterton der Beschuldigung nicht erfasst). Im Haus änderte sich danach die „Begründung“: der Stern sollte entfernt werden, damit nicht „Zusammenrottungen von muslimischen jungen Männern oder Frauen mit Kopftuch“ vor dem Haus gegen Juden demonstrieren, und „so etwas“ wolle man ja in Heikendorf nicht sehen. Jetzt schließlich wurde der Familie die Wohnung gekündigt, angeblich wegen Eigenbedarfs.

Nachdem sich die Mutter bei uns gemeldet hatte, haben wir Peter Harry Carstensen eingeschaltet, der sich sofort vor Ort gekümmert hat; auch die örtliche ev.-luth. Kirchengemeinde war ansprechbar und hilft, wo immer sie kann, ebenso das „Bündnis gegen Antisemitismus Kiel“ und viele andere Akteure der Zivilgesellschaft. Im September soll eine Demonstration unter dem Motto „Davidsterne für Heikendorf“ für Vielfalt und Weltoffenheit stattfinden – wir werden weiter darüber informieren.

Neben der so geschaffenen Öffentlichkeit war es unser Anliegen, der Familie das Gefühl zu geben, gehört und verstanden zu werden, nicht alleine zu sein, Rückhalt und Stärkung zu erfahren. Unser Angebot an unsere Mitglieder ist zugleich unsere dringende Bitte: Wenn Sie einen antisemitischen Vorfall erleben, melden Sie sich schnellstmöglich bei uns, damit wir Hilfe organisieren können.

Walter J. Pannbaker
Beauftragter gegen Antisemitismus
Kontakt: antisemitismus@lvjgsh.de (deutsch u. russisch)

как все время «чужие мужчины приводят маленьких детей» (подруги и друзья ребенка и их отцы). Матери на лестничной клетке подсунили записку «Евреи виноваты в пандемии». На нее подали в суд за порчу имущества, потому что звезда Давида якобы портит дверь. Судья на выездной сессии установила, что никакой порчи не было (но видимо «не заметила» антисемитского тона и характера обвинения). «Обоснование» приобрело другой характер: теперь звезду Давида нужно снять, чтобы не привлекать «толпы молодых мусульманских мужчин или женщин с платками на головах», устраивающих нежелательные антиеврейские демонстрации. В конце концов, у семьи забрали квартиру, якобы для собственных нужд.

После того, как семья оповестила нас, мы подключили Петера Гарри Карстенсена, который незамедлительно начал работу в Хайкендорфе; также местная ев.-лут. церковная община пошла навстречу и оказала посильную поддержку, как и «Союз против антисемитизма в Киле» и активисты гражданского общества. В сентябре должна состояться демонстрация под лозунгом «Звезды Давида Хайкендорфу»: за разнообразие и открытость миру». В следующем выпуске мы проинформируем вас о развитии событий.

Именно благодаря тому, что семья своевременно сообщила нам о безобразном откровенном проявлении антисемитизма и обратилась к нам, мы смогли организовать помощь и поддержку, дать семье ощущение защищенности и понимания. Этот пример, надеемся, убедил вас в том, что вы можете рассчитывать на помощь. Если вы столкнулись с антисемитизмом, свяжитесь с нами как можно скорее!

Вальтер Й. Паннбакер
Уполномоченный по борьбе с антисемитизмом

Hohe Feiertage online: Rosch haSchana und Jom Kippur

Wegen der Ungewissheit über das anhaltende Pandemie-Geschehen – in den letzten Wochen steigen die Infektionszahlen ja leider auch in Deutschland wieder – wird der Landesverband dieses Jahr nochmals die Hohen Feiertage (in gekürzter Form) online anbieten.

Alle unsere Mitglieder, deren Gemeinden keine Feiertags-Gottesdienste anbieten, oder die nicht vor Ort dabei sein können, sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie online teilnehmen möchten, **wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde**, die Ihnen alle erforderlichen Informationen zukommen lassen kann. Alle Interessenten bekommen dann per Mail eine Kurzfassung des verwendeten Machsors (Gebetbuchs) sowie alle notwendigen Internet-Links.

Die Daten sind wie folgt:

Rosch haSchana – online –
Montag, 06.09.2021, 18:00 h – Ma'ariv
Dienstag, 07.09.2021, 10:30 h – Schacharit

Jom Kippur – online –
Mittwoch, 15.09.2021, 19:00 h (*pünktlich!*) – Kol Nidre, Ma'ariv
Donnerstag, 16.09.2021
10:30 h – Morgengebet mit Jiskor
18:15 h – Neila

Высокие праздники онлайн: Рош хаШана и Йом Кипур

В связи с неопределенностью дальнейшего развития продолжающейся пандемии (к сожалению, и в Германии за последние несколько недель возросло количество инфицированных), наш Земельный союз предложил провести в этом году Высокие праздники в сокращенной форме и онлайн.

Мы сердечно приглашаем членов тех общин, которые не предлагают праздничные Богослужения, или, которые не могут присутствовать лично, принять участие в онлайн формате!

Если вы хотите принять участие в онлайн формате, **обратитесь, пожалуйста, в ваши общины** для получения всей необходимой информации. Все интересующиеся смогут получить по электронной почте используемые тексты молитв, а также все необходимые ссылки в интернете.

Даты проведения праздников:

Рош хаШана – онлайн –
Понедельник, 06.09.2021, 18:00 ч – Маарив
Вторник, 07.09.2021, 10:30 ч – Шахарит

Йом Кипур – онлайн –
Среда, 15.09.2021, 19:00 ч – Коль Нидрей, Маарив (*начало точно в указанное время!*)
Четверг, 16.09.2021
10:30 ч – утренняя молитва с Ицкор
18:15 ч – Нейла

Ahrensburg-Stormarn

Аренсбург-Штормарн

GOTTESDIENSTE:

– Die Gottesdienste werden geleitet von Kantor Elija Schwarz –

Bitte beachten Sie die Hinweise auf S. 2 zu Gemeindegebeten vor Ort in der Corona-Zeit.

Di. 07.09.2021 – Erew **Rosch HaSchana II**

Di. 21.09.2021 – Schacharit **Sukkot I**

Fr. 15.10.2021 – Kabbalat Schabbat

Sa. 13.11.2021 – Schacharit leSchabbat

Mo. 29.11.2021 – Mincha und **Chanukka 2. Licht**

Fr. 17.12.2021 – Kabbalat Schabbat

WEITERE ANGEBOTE:

Deutschunterricht fällt noch aus. Beratung mit Natalia Reschetnikow und Religionsunterricht: Termine nur nach vorheriger Absprache.

Unsere Gemeinde hat sich trotz Corona und Nahostkonflikt weiter getroffen zu den Gottesdiensten. Eine Woche lang war der Elektriker im Juli in unserem Gemeinderaum, weil wir teilweise keinen Strom hatten und so mussten wir den geplanten Blockunterricht in der Urlaubszeit etwas nach hinten verschieben. Auch auf dem Friedhof gibt es einiges zu erledigen.

Aus Ahrensburg kommen einige Anfragen bzgl. 1700 Jahre jüdisches Leben... und ich versuche allen Anfragen so gut wie möglich gerecht zu werden. Vieles kann in Zoomkonferenzen besprochen werden und das ist eine große Erleichterung für mich. Auch gelingt es mir immer wieder, die Ahrensburger zu vernetzen, ihnen Hinweise auf Veranstaltungen und neue Bücher zu geben, so dass sich alles ganz gut weiter entwickelt.

Hinweisen möchte ich diesmal auf die Bücher von Dan Diner, „Ein anderer Krieg“, ISBN 978-3-421-05406-7 und Antje Yael Deusel und Rocco Thiede (Hg.), „Reginas Erbinnen“, ISBN 978-3-95565-427-6.

Wie überall, so haben wir auch ein paar Kranke in unserer kleinen Gemeinden gehabt und hoffen sehr, dass sich alles positiv entwickelt. Vadym ist uns nach wie vor eine große Hilfe, weil er einmal wöchentlich den Postkasten leert und ich deshalb nicht noch zusätzlich nach Ahrensburg fahren muss. So blicken wir auch ins neue Jahr positiv, zumal wir jetzt alle geimpft sind und hoffen, dass Corona uns nicht wieder diese großen Einschränkungen vorgibt. Für unseren Kantor Elija Schwarz waren 2020 und 2021 eine große Herausforderung und ihm gebührt ein besonderer Dank.

Allen Lesern Schana Tova uMetuka und bleibt gesund!!!

Antje Rudolph



In this issue I want to present books: Dan Diner, „Ein anderer Krieg“, ISBN 978-3-421-05406-7 and Antje Yael Deusel und Rocco Thiede (Hg.), „Reginas Erbinnen“, ISBN 978-3-95565-427-6.

Как и везде, в нашей маленькой общине было несколько больных, и мы надеемся, что с ними все будет благополучно. Вадим по-прежнему забирает раз в неделю нашу почту, освобождая меня от необходимости дополнительно ездить в Аренсбург. Так что мы позитивно смотрим в будущее, тем более что все уже вакцинированы, и надеемся, что коронавирус не вернет нас опять к существенным ограничениям. Для нашего кантора Элии Шварца 2020 и 2021 годы явились серьезным вызовом, и он заслуживает особой благодарности.

Всем читателям «Шана Това уМетука» – Доброго и сладкого вам года – и будьте здоровы!

Антъе Рудольф

Б-ОГОСЛУЖЕНИЙ:

– Б-гослужения проводит кантор Элия Шварц –

Обратите внимание на информацию на стр. 2 о Богослужениях в синагогах во время пандемии.

Вт. 07.09.2021 – Эрев **Рош хаШана II**

Вт. 21.09.2021 – Шахарит на **Суккот I**

Пт. 15.10.2021 – Кабалат Шаббат

Сб. 13.11.2021 – Шахарит леШаббат

Пн. 29.11.2021 – Минха и **Ханукка 2. Свет**

Пт. 17.12.2021 – Кабалат Шаббат

ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

Занятия немецким языком пока выпадают. Консультации с Н. Решетниковой и религиозное образование: встречи по предварительной договоренности.

Несмотря на коронавирус и Ближневосточный конфликт, наша община продолжает собираться на богослужения. В июле в течении недели в помещении общины велись электро-монтажные работы, так как в нем частично отсутствовал электрический ток. Поэтому мы вынуждены были слегка передвинуть, запланированные на время отпуска, занятия. Необходимо так же провести некоторые работы на кладбище.

Периодически из Аренсбурга поступают запросы, касающиеся 1700 лет еврейской жизни... и я стараюсь как можно лучше их удовлетворить. Много можно обсудить в зуме, и это большое облегчение для меня. Кроме того, продолжаю поддерживать связь с аренсбургцами, делиться с ними сведениями о мероприятиях и новых книгах, так что все развивается достаточно хорошо.

Bad Segeberg

Бад Зеgeberг

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Die Hohen Feiertage Rosch haSchana und Jom Kippur im Mischkan haZafon

Die Teilnahme ist bitte mit Voranmeldung und nur für empfohlene, genesene oder getestete Personen möglich, wir bitten um Verständnis.

Mo. 06.09.2021, 19:00 h – Erew Rosch haSchana

Di. 07.09.2021, 10:00 h – Schacharit zu Rosch haSchana

Mi. 15.09.2021, 19:00 h (pünktlich!) – Kol Nidrei, Erew Jom Kippur

Do. 16.09.2021 – Jom Kippur

10:00 h – Schacharit

17:30 h – Mincha

18:30 h – Jiskor

19:00 h – Ne'ila

Parallel dazu bietet der Landesverband online-Gottesdienste über Zoom an, siehe Seite 5.

Die nachfolgenden allgemeinen Termine der Gemeinde stehen erneut unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Corona-Krise. Die Gemeinde hat besondere hygienische Vorsichtsmaßnahmen getroffen, mit der sich die Gemeindemitglieder arrangieren müssen.

Ob ein Vorbeter letztlich den Gottesdienst führen kann oder ob aus einer Distanz heraus eine elektronische Übermittlung der Gebete und Gesänge folgt, muss von der aktuellen Entwicklung abhängig gemacht werden.

Auch der Ausfall von Terminen kann möglich sein.

Di., 21.09.2021, 15.00 h – Sukka schmücken
16.00 h – Sukkotfest

Sa. 09.10.2021, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Sa. 23.10.2021, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Di. 09.11.2021, 12.00 Uhr – Veranstaltung zur Reichspogromnacht und Einweihung unseres neuen Denkmals.

Ort: am Standort der ehemaligen Synagoge in Bad Segeberg, Lübecker Str. 2 (gegenüber dem Rathaus).

Sa. 13.11.2021, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

So. 28.11.2021, 17.00 – Erew Chanukka (Zünden der 1. Kerze)

Sa. 11.12.2021, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

So. 19.12.2021, 15.00 h – Jahreshauptversammlung

FESTE TERMINE:

Bibliothek (Iryna und Valeriy Zelenov):

donnerstags und sonntags 15.00 – 17.00 Uhr

SC Makkabi – Tischtennis, Billard, Tischfußball:

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr (Pawel Persidskij)

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)

sonntags 16.00 – 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov).

Sozialberatung und Integrationsarbeit, Synagogenführungen und Vorträge (in deutscher, russischer, englischer und arabischer Sprache):

sonntags 14.00 – 18.30 Uhr

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Высокие Праздники Рош хаШана и Йом Кипур в Мишкан хаЦафон

Просьба всем предварительно зарегистрироваться – к участию допускаются только привитые, выздоровевшие или имеющие отрицательный тест лица, приносим извинения за неудобства.

Пн. 06.09.2021, 19:00 – Эрев Рош хаШана

Вт. 07.09.2021, 10:00 – Шахарит на Рош хаШана

Ср. 15.09.2021, 19:00 (приходить вовремя!) – Коль Нидрей,

Чт. 16.09.2021 – Йом Кипур

10:00 – Шахарит

17:30 – Минха

18:30 – Ицкор

19:00 – Нейла

Эрев Йом Кипур

Наряду с этим, Земельный союз предлагает онлайн-Богослужения через Zoom, см. страницу 5.

Все последующие даты общих мероприятий общины будут зависеть от актуального развития эпидемиологической ситуации. В общине приняты особые меры гигиены, которые должны соблюдаться всеми членами общины неукоснительно.

Смогут ли проводиться Богослужения под руководством раввина или будет проводиться дистанционная трансляция молитв с песнопениями, будет зависеть от текущего развития ситуации.

Не исключается отмена запланированных мероприятий.

Вт., 21.09.2021, 15.00 – Украшение Сукки
16.00 – праздник Суккот

Сб. 09.10.2021, 10.30 – Шахарит леШаббат

Сб. 23.10.2021, 10.30 – Шахарит леШаббат

Вт. 09.11.2021, 12.00 – Памятное мероприятие к Ноябрьским погромам и открытие нового памятника.

Место проведения: на месте бывшей синагоги в Бад Зеgeberге, Lübecker Str. 2 (напротив ратуши).

Сб. 13.11.2021, 10.30 – Шахарит леШаббат

Вс. 28.11.2021, 17.00 – Эрев Ханука (зажигание первой свечи)

Сб. 11.12.2021, 10.30 – Шахарит леШаббат

Вс. 19.12.2021, 15.00 – Годовое собрание членов общины

Постоянное Расписание:

Библиотека (Ирина и Валерий Зеленовы)

четверг и воскресенье – 15.00 - 17.00 часов

SC Makkabi настольный теннис, бильярд, настольный футбол

вторник 16.00 - 18.00 часов (Павел Персидский)

четверг 18.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)

воскресенье 16.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков).

Консультации по социальным вопросам, интеграционная работа, экскурсии по синагоге, лекции (на немецком, русском, английском или арабском языке):

По воскресеньям с 14.00 до 18.30 час.

Bad Segeberg

Бад Зеgeberг

Die Gottesdienste sollen grundsätzlich gerade während der Hohen Feiertage wieder stattfinden, jedoch bitte wir um vorherige telefonische Abklärung. Offen ist, wie sich die „Deltavariante“ des Coronavirus entwickelt; zum Redaktionsschluss hin wurden langsam aber stetig ansteigende Fallzahlen gemeldet. In jedem Fall werden vorerst weiter Onlinegottesdienste per ZOOM stattfinden.

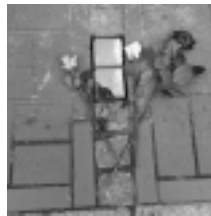
Stolpersteine

Wieder haben wir in Bad Segeberg für die Verlegung von Stolpersteinen gesorgt. Anwesend war der neue Bürgermeister Toni Köppen, der auch in anderen Zusammenhängen bereits gute Kontakte zu unserer Gemeinde pflegt. (Foto: Bürgermeister Köppen mit Ljudmila Budnikov und Torben Miehle.)



Menoraprojekt und Bücherprojekt

Am 12.8.2021 wurde die Menora auf unserem Grundstück feierlich eingeweiht. Sie wird in Kombination mit dem Hinweisschild „2021 - 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ auf das jüdische Leben hinweisen, das zweifelsfrei ein Teil von Deutschland, Schleswig-Holstein und in diesem Falle von Bad Segeberg ist. Danke sagen wir Aleksej Shchigal, der die Menora in Handarbeit selbst hergestellt hat!



Anwesend bei unserem Bücherprojekt waren 25 Vertreter der örtlichen Schulen und Religionsgemeinschaften, denen wir jeweils eine Buchausgabe „Grundlagen des Judentums“ feierlich überreichten. Damit wollen wir eine symbolische Vorleistung bringen; jeder hat die Möglichkeit, sich über das jüdische Leben in seine Gesamtheit zu erkundigen, zu lernen und zu verstehen.



Fassadenprojekt

Die Jüdische Gemeinde ist mittlerweile Eigentümer des Grundstücks der ehemaligen Synagoge geworden. Weiterhin liegt die Baugenehmigung für das Fassadenprojekt vor. Über die Hälfte des Geldes ist auch zusammengekommen, so dass wir sehr positiv gestimmt sein können.

Am 14. Juli fand eine öffentliche Veranstaltung statt, in der die Sparkasse Südholstein uns einen symbolischen Scheck überreichte, weil sie das Projekt finanziell gefördert hat. Anfang September werden die Bauarbeiten (Fundamente) aufgenommen, die Einweihung ist fest für den 9. November vorgesehen.

Богослужения и праздничные церемонии, посвященные Высоким Праздникам мы планируем провести традиционно, но, тем не менее, мы просим вас предварительно уточнять термины по телефону. В настоящее время трудно прогнозировать развитие ситуации в связи с пандемией, настораживает статистика роста заболеваемости дельта-вариантом коронавируса. В любом случае, онлайн-Богослужения будут и дальше проходить в ZOOM'е.

Камни памяти

Мы вновь участие в проекте укладки камней памяти в Бад Зеgeberге. В этом году на церемонии присутствовал новый бургомистр Тони Кёппен, который поддерживает с нашей общиной хороший контакт и сотрудничает по многим вопросам.

Проект меноры и книжный проект

12.08.2021 на территории общины была установлена и торжественно освящена Менора. На ней установлена памятная табличка «2021-1700 лет еврейской жизни в Германии». Менора символизирует то, что еврейская жизнь является неотъемлемой частью Бад Зеgeberга. Земли Шлезвиг Гольштейн, Германии, Особая благодарность Алексею Щигалю, который собственноручно изготовил Менору!

На презентации книжного проекта присутствовали 25 представителей местных школ и религиозных общин, которым мы торжественно вручили книги «Основы Иудаизма». Целью этого проекта является желание заинтересовать всех и каждого, предоставить возможность ознакомиться с особенностями еврейской религии и культуры во всей их полноте и разнообразии, изучать и понимать иудаизм.

Проект фасада

Еврейская община получила в собственность земельный участок, на котором размещалась бывшая синагога. Разрешение на строительство ее фасада на этом участке получено. Больше половины суммы, необходимой для осуществления этого проекта, собрано, поэтому мы настроены очень позитивно.

14 июля состоялось открытое собрание, на котором Шпаркасса южного отделения Земли передала нам символический чек, поскольку она финансово поддержала проект. В начале сентября начнутся строительные работы (закладка фундамента), торжественное открытие и церемония освящения состоятся 9 ноября.

Elmshorn

Эльмсхорн

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

– Alle Gottesdienste werden geleitet von Kantor Elia Schwarz –

Bitte beachten Sie die Hinweise auf S. 2 zu Gemeindegebeten vor Ort in der Corona-Zeit.

Mi. 08.09.2021 – Schacharit zu **Rosch HaSchana II**

Mo. 20.09.2021 – Erew **Sukkot I**

Sa. 16.10.2021 – Schacharit leSchabbat (Lech Lecha)

Fr. 12.11.2021 – Kabbalat Schabbat (Wajeze)

So. 28.11.2021 – Mincha und **Chanukka 1. Licht**

Sa. 18.12.2021 – Schacharit leSchabbat (Wajechi)

Auskunft zu den Gottesdiensten: (04 121) 93 910 oder 48 24 97

Unser drittes Projekt zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Nach dem erfolgreichen Konzert „Synagogale Musik von Lewandowski und Carlebach“, das wir zusammen mit der Nikolaikirche Elmshorn organisiert hatten und „Daltenu“, einer fotografischen Darstellung unseres Gemeindelebens, beschäftigen wir uns jetzt mit der Arbeit an unserem 3. Projekt. Es ist überschrieben „Und es kamen alle die Künstler...“. Der Titel ist ein Zitat aus Schemot (Exodus) 36:4, der Stelle in der Thora, wo Mosche Bezalel und seinen Gehilfen auffordert, sich Künstler und Kunstmaterial wie Farben, Stoffe, Edelmetall etc. zur Gestaltung des Stiftzeltes zu besorgen.

Unter diesem Titel habe ich Künstler aus unserer Region aufgefordert, uns zum obigen Thema ihre Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Es war mir eine Freude zu sehen, dass sich eine Kalligraphin, eine Textilkünstlerin, Fotografen, Maler und Druckgrafiker beteiligen wollten. Alle eingereichten Arbeiten werden in unserem Eingang zu sehen sein. In einer Legende kann man nachlesen, welche Intention verfolgt wurde.

Diese Arbeit macht mir sehr viel Freude, gedämpft wird sie allerdings dadurch, dass unsere durch einen riesigen Wasserschaden verdorbenen Räume immer noch nicht betretbar sind.

Unten dargestellt ist eine Fotografie „Die leeren Stühle“, die ein unbekannter polnischer Fotograf von dem Denkmal auf dem Platz der Ghetto-Helden im Krakauer Stadtteil Podgorze gemacht hat. Dieser Platz mitten im Ghetto war die letzte Station vor dem Abtransport in die Konzentrationslager. Hier fanden die Appelle und Selektionen statt, hier wurden die Krakauer Juden zur Deportation zusammengetrieben.

13.7.2021
Alisa Fuhlbrügge



БОГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

– Все Богослужения проводит кантор Элия Шварц –

Обратите внимание на информацию на стр. 2 о Богослужениях в синагогах во время пандемии.

Ср. 08.09.2021 – Шахарит на **Рош хаШана II**

Пн. 20.09.2021 – Эрев **Суккот I**

Сб. 16.10.2021 – Шахарит леШаббат (Лех Леха)

Пт. 12.11.2021 – Кабалат Шаббат (вайЕце)

Вс. 28.11.2021 – Минха и **Ханukka 1. Свет**

Сб. 18.12.2021 – Шахарит леШаббат (вайЕхи)

Информация о Богослужениях: Тел. (04 121) 93 910 или 48 24 97

Наш третий проект к юбилейному году «1700 лет еврейской жизни в Германии»

После успешного концерта «Синагогальная музыка Левандовского и Карлебаха», который мы организовали и провели совместно с церковью Св. Николая в Эльмсхорне, и осуществления проекта «Дальтену» с фотопрезентацией истории нашей общинной жизни, мы работаем над третьим юбилейным проектом. Он озаглавлен «И пришли все мудрые сердцем...». Название является цитатой из Книги Шмот (Исход) 36:4, того места Торы, где Моисей приказывает Бецалелю и его помощнику предоставить ремесленников и материалы, такие как краски, ткани, благородные металлы и т.д., для украшения Скинии.

Исходя из цели и содержания проекта я обратилась к художникам нашего региона с просьбой предоставить нам свои работы по вышеуказанной теме. Было приятно, что это предложение вызвало интерес у представителей разных художественных направлений, свое желание участвовать в проекте выразили каллиграфистка, художница по текстилю, фотографы, живописцы и печатные графики. Все предоставленные работы будут выставлены в помещении общины. К каждой работе будут подготовлены описания с пояснением творческого замысла.

Эта выставка доставляет мне большое удовольствие, которое, однако, омрачается тем, что в наши пострадавшие от ужасной протечки помещения до сих пор невозможно входить и использовать их для полноценной общинной жизни.

Ниже представлена фотография «Пустые стулья», которую сделал неизвестный польский фотограф с памятника на площади Героев гетто в районе Кракова Подгоже. Эта площадь была последней остановкой перед отправлением в концлагерь. Здесь проводились переключки и селекция, сюда сгоняли краковских евреев для последующей депортации.

13.7.2021
Алиса Фuhlbrügge

Kiel

Die vergangenen Wochen waren für die jüdische Gemeinschaft nervenzehrend, bedrohlich und ermüdend. Auf die Sorge um Familie und Freunde während der massiven Raketenangriffe der islamistischen Terrororganisation Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung folgte ein auf deutschen Straßen offen ausgetragener Antisemitismus, eine Steigerung des Judenhasses in den sozialen Medien und vermehrt Übergriffe auf Jüdinnen und Juden.

Das einzige effektive Mittel gegen Antisemitismus ist und bleibt ein nachhaltiges Gemeindeleben mit Gottesdiensten, Festen, Aktivitäten und vielen weiteren Vorhaben. Nur so können wir jüdisches Leben in seiner Vielfalt sichtbar machen und ein Zeichen für das jüdische Leben im Land setzen. An den Tagen haben wir besondere gesellschaftliche Solidarität mit uns erlebt, nicht nur auf politischer Ebene, sondern tief hinein in Gruppen, Vereinen und bürgerschaftlichen Organisationen und Freundeskreisen.

Besuche in der Gemeinde:

Bilder in dieser Spalte: Luise Amtsberg (MdB B'90/Grüne, Sprecherin für Flüchtlingspolitik); Gyde Jensen (MdB FDP) mit Dennys Bornhöft (MdB FDP) u. Maximilian Mordhorst (Landesvorsitzender der Julis).

Rechte Spalte: Martin Habersaat und Özlem Ünsal (beide MdB SPD); Christine Aschenberg-Dugnus (MdB FDP); Vertreter der Werner-Reimers-Stiftung.



Ergänzend zu unseren bestehenden Angeboten haben wir für Kinder und Jugendliche **Sommeraktivitäten** organisiert und eine greifbare finanzielle Unterstützung ermöglicht. Sowohl in Bad Segeberg als auch in Weimar haben sie ein bestmögliches Programm erlebt und nach so einer langen Zeit zuhause mit viel Energie und Freude an lehrreichen und vielfältigen Angeboten intensiv teilgenommen. Der Familien-Schabbaton in Malente mit Programmen für Kinder und Erwachsene hatte das Anliegen, junge Familien mit Kindern für das Leben nach der jüdischen Tradition zu gewinnen und sie zum Gemeindeleben zu motivieren. Viele junge Leute müssen die Verbindung zur jüdischen Religion und Kultur erst wieder knüpfen, weil sie ohne jüdische Bräuche aufgewachsen sind. Das geht nicht nur Zuwanderern z.B. aus der ehemaligen Sowjetunion so, sondern auch Alteingesessenen. Die Teilnehmer/-innen waren wohlbehütet, nicht nur von UPJ-Jugendleiterin Evgeniya Rozental und den Madrichim/-ot aus UPJ-Netzer, sondern auch von Landesrabbiner Isak Aasvestad und Mitarbeiter/-innen des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein.



Киль

Прошедшие недели были для еврейской общины сопряжены с нервозностью, чувством повышенной опасности и утомительными. К опасениям по поводу членов семей и друзей во время массированных ракетных атак исламистской террористической организации ХАМАС на израильское гражданское население прибавились открытые проявления антисемитизма на улицах Германии, рост ненависти к евреям в социальных сетях и числа нападения на евреев.

Единственным эффективным средством борьбы с антисемитизмом были и остаются устойчивая жизнь общины с религиозными службами, праздниками, различными мероприятиями и проектами. Только так мы сможем сделать еврейскую жизнь видимой во всем ее разнообразии и указать на ее неизбежность в стране. В эти дни мы ощутили глубокую общественную солидарность с нами не только на политическом уровне, но и в различных группах, ассоциациях и общественных организациях, в кругу наших друзей.



В дополнение к нашим уже существующим предложениям мы организовали **летние мероприятия** для детей и молодежи и способствовали оказанию материальной и финансовой поддержки этим мероприятиям. Как в Бад-Зегеберге, так и в Веймаре дети были вовлечены в прекрасно подготовленные программы, и после столь длительного пребывания в домашних условиях они с большой энергией и радостью приняли участие в познавательных и разнообразных мероприятиях.

Семейный Шаббатон в Маленте с программами для детей и взрослых был нацелен на то, чтобы молодые семьи с детьми жили в соответствии с еврейскими традициями, и мотивировать их к активной общинной жизни. Поскольку достаточно большое количество молодых людей выросли вне связи с еврейскими традициями, была необходимость восстановить их связь с еврейской религией и культурой. Это касается не только иммигрантов прибывших, например, из бывшего Советского Союза, но и коренных жителей. Участников постоянно опекали



не только молодежный лидер UPJ Евгения Розенталь и Мадрихим из UPJ-Netzer, но и земельный раввин Исак Аасвестад вместе с сотрудниками еврейских общин земли Шлезвиг-Гольштейн.

Kiel

Zum Jubiläum „1700 Jüdisches Leben in Deutschland“ sind von uns mehrere Veranstaltungen geplant. Gemeinsam mit dem Bundesverband Bildender Künstler/-innen und dem Künstler-Landesverband Schleswig Holstein wurde eine wunderschöne Sommerausstellung vom 28.06.- 25.07.2021 im Brunswiker Pavillon organisiert und die Arbeiten schleswig-holsteinischer Künstler/-innen zum Jubiläumsjahr präsentiert (<https://bit.ly/3gxYWSc>). Der Antisemitismusbeauftragte des Landes, Peter Harry Carstensen, Rabbiner Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Homolka und Landesrabbiner Isak Aasvestad haben unsere gemeinsame Initiative mit Begrüßungsreden unterstützt.

Konzerte. Das Synagoga Ensemble Berlin wird am Freitag, 24. September 2021, um 19:00 Uhr in der St. Nikolai Kirche (Alter Markt, 24103 Kiel) Schätze jüdischer Musikkultur von Louis Lewandowski, Emanuel Kirchner, Heinrich Schalit u.a. vorstellen. Gleichzeitig wird das Buch „Modern aus Tradition – 250 Jahre Liberales Judentum in Deutschland“ vorgestellt, welches unserer Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Frau Karin Prien, gewidmet ist und vom Vorsitzenden der Union progressiver Juden in Deutschland, Rabbiner Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Homolka, persönlich überreicht wird.

Am 8. November 2021 findet in der Pauluskirche das Konzert des Kantorenensembles „Kolot“ aus dem Kulturprogramm des Zentralrates der Juden in Deutschland mit einer Friedensandacht statt. Die Erfahrung der Kantoren in verschiedenen Gemeinden in Deutschland mit synagogaler Musik, kombiniert mit ihrer Bühnen- und Konzerterfahrung, garantieren ein informatives und bewegendes Konzert mit Highlights der synagogalen Musik, darunter viele in Deutschland kaum bekannte Stücke.

Gedenkstätte. Das Kunstwerk LeDor VaDor (von Generation zu Generation) wird die Namen der deportierten und ermordeten jüdischen Kielerinnen und Kieler abbilden und wird ein Zeichen der neuen Erinnerungskultur für die nächsten Generationen. Diese Erinnerung wird stets ein Teil des gesellschaftlichen jüdischen Lebens in Kiel bleiben und ein Zeichen gegen den drohenden Antisemitismus und Rassismus jeglicher Art darstellen.

Mit dem Gedenkort innerhalb des Kieler Stadtteils können Bildungseinrichtungen, wie z.B. Schulen und Jugendvereine, angesprochen werden, um die neue Erinnerungskultur in Kiel zu implementieren. Die Kieler Jugend, wie auch die Migrant*innenorganisationen, sind herzlich eingeladen, diesen Gedenkort als Veranstaltungsort für die Reflektion der deutschen Geschichte und Gegenwart zu nutzen. Die Gestaltung der Kontakte zwischen den Kieler Jugendlichen unterschiedlicher Konfessionen wird durch den Erinnerungsort innerhalb der Synagoge gewährleistet und ein bedeutsamer Schritt zu Begegnungen wird eröffnet. Das Projekt wird über den Fonds „Gemeinsam Kiel gestalten“ gefördert.

Multimedienmuseum. Die Idee, dieses Projekt ins Leben zu rufen, entstand als Ergebnis des Verständnisses des Dokuments „Gemeinsame Empfehlung des Zentralrats der Juden in Deutschland, der Bund-Länder-Kommission der Antisemitismusbeauftragten und der Kultusministerkonferenz zum Umgang mit Antisemitismus in der Schule“, das an die jüdischen Zentren Deutschlands vor kurzem gesendet wurde. Die vorgeschlagene Projektplattform wird unserer Meinung nach interessant nicht nur für Bildungseinrichtungen, sondern auch für interreligiöse Zentren und wissenschaftliche Zentren, die sich mit Religionsgeschichte und gesellschaftlichen Veränderungen auseinandersetzen. Die technische Mobilität des Konzepts basiert auf dem Trend zur wachsenden Digitalisierung der Bildung, die während der Pandemie besondere Bedeutung erlangt hat. Eine



Киль

К юбилею «1700 еврейской жизни в Германии» были запланированы несколько мероприятий. Совместно с Федеральной ассоциацией художников и Земельным союзом художников Шлезвиг-Гольштейна с 28 июня по 25 июля 2021 года в павильоне Брюнсвикера была организована замечательная Летняя выставка художников земли Шлезвиг-Гольштейн, на которой были представлены их работы к юбилейному году (<https://bit.ly/3gxYWSc>). Уполномоченный по борьбе с антисемитизмом в нашей земле господин Петер Харри Карстенсен, раввин профессор Вальтер Гомолка и земельный раввин Исак Аасвестад поддержали нашу совместную инициативу приветственными речами.

Концерты. Синагогальный ансамбль Берлина представит 24 сентября 2021 года, в пятницу, в 19:00 в церкви Св. Николая Alter Markt в Киле сокровища еврейской музыкальной культуры композиторов Луи Левандовски, Эмануэля Кишнера, Генриха Шалита и других. В то же время председатель Союза прогрессивных евреев Германии раввин профессор почетный доктор Вальтер Гомолка лично представит свою книгу «Модерн из традиции – 250 лет либерального иудаизма в Германии», с посвящением министру образования, науки и культуры земли Шлезвиг-Гольштейн г-же Карин Прин.

8 ноября 2021 года в Паулюскірхе состоится концерт ансамбля канторов «Колот», который внесен в культурную программу Центрального совета евреев Германии, с молебном о мире. Отзывы об исполнении канторами синагогальной музыки в различных общинах Германии в сочетании с их сценическим и концертным мастерством гарантируют содержательный и волнующий концерт с исполнением лучших произведений синагогальной музыки, в числе которых и мало известные в Германии.

Мемориал. Художественная инсталляция LeDor VaDor (от поколения к поколению) представит имена депортированных и уничтоженных евреев города Кили и станет символом новой культуры памяти для следующих поколений. Эта память навсегда останется частью общественной жизни еврейского населения Кили и знаком противостояния антисемитизму и любым проявлениям расизма.

Языком этого мемориала мы попытаемся создать новую культуру памяти, обращенную к различным образовательным учреждениям Кили, таким как школы и молодежные клубы. Мы будем рады видеть среди посетителей этого мемориального комплекса кильскую молодежь и организации мигрантов, как места для размышлений о немецкой истории и современности. Тем самым посредством этого мемориала памяти в нашей общине будет сделан важный шаг в установлении контактов между молодежью Кили различных вероисповеданий. Проект финансируется фондом «Развивать Киль совместно».

Мультимедийный музей. Идея запуска этого проекта возникла в результате осознания документа «Совместная рекомендация Центрального Совета Евреев Германии, Федерально-земельной комиссии уполномоченных по антисемитизму и Конференции министров образования по борьбе с антисемитизмом в школах», который был недавно разослан в еврейские центры Германии. На наш взгляд, предлагаемая платформа проекта будет интересна не только образовательным учреждениям, но и межрелигиозным и научным центрам, занимающимся историей религии и социальными изменениями. Техническая мобильность концепции базируется на растущей тенденции к дигитализации образования, которая приобрела особое значение во время пандемии. Эффективное внедрение современных

Kiel

effiziente Einführung moderner Technologien wird die traditionellen Lehrmethoden wesentlich unterstützen und die Investitionen rechtfertigen.

Synagogenbau. Der Umbau des Gemeindehauses und der Synagoge erfolgt nach dem von unserem Architekturbüro überarbeiteten Bauplan. Die Hauptverzögerungen beim Wiederaufbau stehen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Barrierefreiheitsbaumaßnahmen. Der Plan dieser Maßnahmen und die statischen Berechnungen sind fertig und von der Denkmalschutzbehörde bereits genehmigt. Die Fragen der Finanzierung dieses Projektteils bleiben bis zur endgültigen Entscheidung der beiden Förderfonds offen.

Da der nächste Bauabschnitt der Einbau von Sicherheitseinrichtungen ist, wurde dieses Teil des Projekts trotz vorhandener Fördermittel und Verträge mit Fachfirmen auf Ende dieses Kalenderjahres verschoben (die neuen Schutzfenster auf allen Etagen sind bereits eingebaut). Die Installation der neuen Heizungsanlage steht kurz vor dem Abschluss. Für Stromversorgung und Kommunikationsnetze wurden neue Kommunikationswege geschaffen. Im August wird noch die neue koschere Küche eingebaut. Bis Ende 2021 werden die Bauarbeiten im Souterrain und im Erdgeschoß vollständig abgeschlossen sein. Das bedeutet, dass alle geplanten Büros im neuen Gemeindezentrum in Betrieb genommen werden. Das neue Begegnungszentrum wird es wieder ermöglichen, eine Basis zu schaffen, um neue Menschen kennenzulernen, Projektideen auszutauschen, Kontakte über die Grenzen hinaus zu knüpfen und voneinander zu lernen.

**Wir wünschen Ihnen und Euch Schanah towah umetukah!
Ein gutes und süßes neues Jahr!**

**Leschana towa tikatewu! Möget ihr eingeschrieben werden
(ins Buch des Lebens) für ein gutes Jahr!**

Киль

технологий будет существенным подспорьем традиционным методам обучения и оправдает свои вложения.

Строительство синагоги. Реконструкция общинного центра и синагоги проводится в соответствии с планом, переработанным нашим архитектурным бюро. Основные задержки в строительных работах связаны с выполнением мероприятий по обеспечению доступности здания для лиц с ограниченными физическими возможностями. План этих мероприятий и статические расчеты готовы и утверждены организацией по охране памятников архитектуры. Вопросы финансирования этой части проекта остаются открытыми до окончательного принятия решения двумя фондами, которые будут участвовать в их субсидировании.

Поскольку следующим этапом строительства является установка устройств безопасности, то эта часть проекта также была перенесена на конец этого календарного года, несмотря на уже существующее финансирование и подписанные контракты со специализированными фирмами (новые специально защищенные окна уже установлены на всех этажах). Завершается монтаж новой системы отопления. Проложены новые каналы для сетей электроснабжения и связи. В августе будет установлена новая кошерная кухня. Строительные работы в подвальном и первом этаже будут полностью завершены к концу 2021 года. Это означает, что все запланированные бюро в новом общинном центре будут введены в эксплуатацию. Новый общинный центр позволит возобновить контакты, познакомиться с новыми людьми, обмениваться новыми идеями и учиться друг у друга.

**Желаем и вам всем: Шана това уметука!
Хорошего и сладкого Нового года!**

**Лешана това тикатеву! Да будет вписано имя ваше
в книгу жизни хорошего года!**

Lübeck

Bericht aus Lübeck

Die Lübecker befinden sich weiterhin im Corona-Modus. Die Impfung ist auch bei den alten Mitgliedern noch nicht vollständig vollzogen, gesundheitliche Einschränkungen stehen bei allen im Vordergrund und die Sorge vor der vierten Welle lässt einen Ruf nach Präsenz-Veranstaltungen gar nicht erst aufkommen.

Nähe und direkter Austausch aber sind Faktoren, die den wichtigen sozialen Zusammenhalt erzeugen, der wiederum den Anschlag gibt für weitere Aktivitäten. Und so ist es in unserer kleinen Kehilla unmerklich so still geworden, dass über ihre Zukunft beraten werden muss.

Der Sommer dieses Jahres war geprägt von einer großartigen Kooperation zwischen der Gemeinde von St. Marien, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und unserer Gemeinde mit dem Ziel, der Öffentlichkeit im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ ein anspruchsvolles Angebot zu machen. Das ist uns mit der Ausstellung von „Painting to Remember – Zerstörte deutsche Synagogen“ mit den beeindruckenden Bildern von Alexander Dettmar gelungen. Sie wurde am 14. Juli unter der Schirmherrschaft in Anwesenheit von Bischöfin Kirsten Fehrs mit Grußworten von Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama und

Любек

Отчет из Любека

Жители Любека по-прежнему находятся в режиме ограничений, необходимых в условиях пандемии. Еще не все полностью привиты, включая и пожилых членов общины. Забота о безопасности, сохранение жизни и здоровья остаются на первом месте, а беспокойство о четвертой волне распространения вируса не позволяет даже заикнуться о проведении мероприятий с личным присутствием. Как-то незаметно наступило затишье, заставившее нас задуматься о нашем будущем.

Социальные контакты и непосредственное общение – это факторы, которые способны сплотить общину и стать мощным фактором мотивации активной жизни.

Лето этого года прошло под знаком плодотворной совместной работы между общиной Св. Мариен, Обществом христианско-еврейского сотрудничества и нашей общиной, с целью достойно представить общественности значение юбилейного года «1700 лет еврейской жизни в Германии» Это нам удалось с помощью выставки «Painting to Remember – Разрушенные немецкие синагоги» с впечатляющими картинами Александра Деттмара. Открытие выставки, организованной при поддержке и личном участии епископши (епискописсы) Кирстен Ферс, вызвало большой общественный интерес и привлекло многочисленную публику. 14

Lübeck

Pröpstin Petra Kallies zusammen mit dem Lübecker Bürgermeister unter großem Publikumssecho eröffnet und kann bis zum 15. September angeschaut werden.

Die kommenden Hohen Feiertage werden wir nicht in eigener Regie ausgestalten können, daher freuen wir uns, dass der Landesverband dieses Jahr wieder online-Gottesdienste über Zoom anbieten wird (siehe S. 5). So können wir wenigstens virtuell gemeinsam beten und die Feiertage der Tradition entsprechend halten und würdigen. Für Sukkot und Chanukka vertrauen wir auf unseren Rabbiner Isak und unseren LV-Vorsitzenden und werden mit Gottes Hilfe einen Weg finden, auch diese Feste gemeinsam zu feiern.

Schana Tova uMetuka!

Solveig Steinkamp

Bild unten: Vernissage. Rechts: Der Maler Dettmar mit einem Helfer beim Aufbau seiner Bilder in St.-Marien zu Lübeck. (Foto: Steinkamp)



Любек

июля с приветственными речами к посетителям обратились раввин проф. др. Андреас Нахама, настоятельница церкви Петра Каллиес, бургомистр Любека. Выставку можно посетить до 15 сентября 2021.

В связи с выше перечисленными обстоятельствами мы не сможем организовать в общине церемонии Высоких Праздников, поэтому мы рады, что Земельный союз в этом году вновь предлагает онлайн-Богослужения через ZOOM (см. стр. 5). Так мы сможем, по крайней мере, виртуально вместе молиться, праздновать и почтить наши традиции. Мы надеемся, что наш Земельный раввин Исак и председатель Земельного союза с Божьей помощью найдут способ для совместного достойного празднования Суккота и Хануки.

Шана това уМетука!

Сольвейг Штайнкам



Pinneberg

Bericht aus Pinneberg

Ganz langsam geht es wieder los mit dem Gemeindeleben – immer noch mit Einschränkungen, aber immerhin haben wir uns schon einige Male wieder in der Gemeinde treffen können. Geholfen hat dabei auch die großzügige Spende von Corona-Schnelltests, die wir von der Stadt Pinneberg erhalten haben. Unser „russischsprachiges Café“ im Juni stand unter dem Motto „Erinnerung an den deutschen Überfall auf die Sowjetunion“. Wir haben persönliche Erinnerungen geteilt und dabei auch den Bogen zum 9. Aw gezogen, dem großen jüdischen Trauertag.

Zwei Freunde der Gemeinde haben sich darum gekümmert, dass der Synagogengarten wieder etwas besser aussieht – aber es ist noch viel zu tun! **Daher unser Aufruf: Wir benötigen freiwillige Helfer**, die sich um den Garten der Gemeinde kümmern – Unkraut entfernen, die Beete instand halten, bei Trockenheit Büsche, Bäume und Blumen wässern. Gleiches gilt auch für unseren Friedhof. Es gibt ein paar wenige Gräber, für die keine Angehörigen mehr da sind. Wer möchte die Mizwa erfüllen, sich darum zu kümmern, dass die Grabsteine sauber und lesbar bleiben und die Grabstellen nicht ganz verwildern?

Пиннеберг

Отчет из Пиннеберга

Медленно, но верно оживает общинная жизнь. Пусть и с необходимыми ограничениями, но мы все же смогли несколько раз провести различные мероприятия в общине. В этом значительно помогло щедрое пожертвование быстрых тестов на коронавирус от города Пиннеберга. Наше «русскоязычное кафе» в июне было посвящено памяти фашистского вторжения в Советский Союз. Мы делились личными воспоминаниями и рассуждали о 9 Ава, великом еврейском дне скорби.

Два друга общины позаботились о том, чтобы садовый участок перед синагогой выглядел лучше, но нужно приложить намного больше усилий! **Мы обращаемся к вам с просьбой о помощи: Нам нужны добровольные помощники**, которые занялись бы участком общины: прополоть сорняки, ухаживать за грядками, поливать кусты, деревья и цветы. Помощь нужна и по уходу за кладбищем. Есть несколько могил, которые уже давно никто не посещает. Кто хочет исполнить мицву и позаботиться о том, чтобы могильные плиты оставались чистыми, надписи читаемыми, а могилы не зарастали травой? Пожалуйста, свяжитесь с руководством

Pinneberg

Пиннеберг

Bitte melden Sie sich beim Vorstand, wenn Sie helfen können – wenn nicht persönlich, dann vielleicht mit einer Spende, damit wir ab und zu einen Gärtner bezahlen können?

Eigentlich hatten wir geplant, dass wir die Hohen Feiertage wieder in Präsenz in der Gemeinde durchführen – das werden wir leider nicht schaffen. Die Entwicklung der Pandemie sowie der Krankenstand und einige familiäre Ereignisse unserer Helfer und Mitarbeiter/-innen lassen es nicht zu. **Wir werden daher in Absprache mit unserem Landesverband die Gottesdienste zu Rosch haSchana und Jom Kippur online anbieten** (siehe auch S. 5). Für die Zugangsdaten wird es eine Rundmail des Landesverbandes geben, oder Sie schreiben eine Mail mit der Bitte um Zusendung der Zugangsdaten an ljgpinneberg@lvjgsh.de.

Momentan ist geplant, dass wir uns während Sukkot endlich wieder draußen in der Sukkah treffen. Hierzu werden wir rechtzeitig einladen. Auch zu Chanukka wollen wir uns, wenn es die Pandemie erlaubt, mindestens einmal in der Gemeinde zum Lichterzünden treffen.

Ebenfalls während der Chanukka-Woche ist ein Besuch einer Einheit der Bundeswehr in der Gemeinde geplant, der schon mehrfach verschoben werden musste. Wir freuen uns über das Interesse der Soldaten am jüdischen Leben und hoffen auf weitere Kooperations- und Dialogprojekte. Besonders interessant ist, dass viele der Soldaten dieser Einheit einen Teil ihrer Ausbildung in Israel absolvieren.

A propos Dialog: schon das ganze Jahr hat unser Vorsitzender Joshua Pannbacker an mehreren online-Dialogprojekten teilgenommen, die von der Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde Pinneberg organisiert wurden. Wir freuen uns darauf, wenn wir diese Projekte ins reale Leben verlagern und unser traditionell gutes Verhältnis zu anderen Religionsgemeinschaften wieder mit Leben füllen können. Es gibt auch bereits einige Anfragen von Kirchengemeinden zur zukünftigen Zusammenarbeit, für gemeinsame Veranstaltungen, Ausflüge und Vorträge. Auch für Schulen und Träger von Bildungsangeboten stehen wir dann wieder gern zur Verfügung.

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Sonntag, 5. Dezember 2021, um 15:00 Uhr
in der Synagoge Pinneberg
Clara-Bartram-Weg 14, 25421 Pinneberg

Tagesordnung:

Begrüßung · Feststellung der Beschlussfähigkeit · Berichte der Vorstandsmitglieder · Kassenbericht · Entlastung des Vorstandes · Verschiedenes.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung zünden wir das achte Licht von Chanukka.

Wichtige Hinweise: Falls sich die Pandemie-Lage im Dezember wieder verschärft hat, muss die Versammlung notfalls kurzfristig verschoben werden oder „hybrid“ stattfinden, indem nur ein Teil der Mitglieder direkt vor Ort ist und ein anderer Teil online teilnimmt. Sie können gern auch Ihre Stimme schriftlich an ein anderes Mitglied übertragen.

Grundsätzlich dürfen nur geimpfte, genesene oder negativ getestete Personen teilnehmen. Am Eingang wird es hierfür eine Kontrolle und, wenn notwendig, Corona-Schnelltests geben; kommen Sie daher bitte rechtzeitig **mindestens eine halbe Stunde vor Beginn der Versammlung!**

общины, даже если можете помочь не лично, а небольшим пожертвованием, чтобы мы могли при необходимости нанять садовника.

Мы планировали провести Высокие Праздники в общине, но это, к сожалению, не удастся осуществить. Развитие пандемии и рост заболеваемости, а также семейные и личные ситуации наших помощников и сотрудников этого не позволяют. **Поэтому при поддержке Земельного объединения Богослужения на Рош хаШана и Йом Киппур будут транслироваться онлайн** (см. стр. 5). Ссылка для участия в дигитальных церемониях будет разослана по электронной почте. Вы также сможете получить данные доступа, написав заявку на sozialarbeitljgp@lvjgsh.de.

На данный момент мы планируем празднование Суккот в суке на общинном участке, на которое мы вас своевременно пригласим. Хануку мы тоже хотим отпраздновать вместе, если позволит пандемия, по крайней мере единожды собратся в общине на зажигание свечей.

Также, во время ханукальной недели запланирован визит в общину одной из военных частей Бундсвера, который уже неоднократно откладывался. Мы рады интересу солдат к еврейской жизни и надеемся на дальнейшие проекты сотрудничества и диалога. Особенно интересно то, что многие из этих солдат часть своего обучения проходят в Израиле.

Кстати, о диалоге: в течение года председатель общины – Йошуа Паннбакер – принимает участие в онлайн-диалоговых проектах, организуемых мусульманской Ахмади-общиной Пиннеберга. Мы надеемся, что эти проекты внесут позитивные изменения в реальную жизнь и стабилизируют наши традиционно хорошие отношения с различными религиозными сообществами. К нам обращаются как церковные сообщества, так и образовательные учреждения, в частности, школы с предложениями сотрудничества и проведения совместных мероприятий, например, экскурсий и лекций.

ПРИГЛАШЕНИЕ НА ГОДОВОЕ СОБРАНИЕ ЧЛЕНОВ ОБЩИНЫ

в воскресенье, 5. Декабря 2021, в 15:00 часов
в синагоге Пиннеберга
по адресу: Clara-Bartram-Weg 14, 25421 Pinneberg

В повестке собрания:

Приветствие · Установление дееспособности собрания · Отчеты членов правления · Отчет ревизионной комиссии · Утверждение отчетности правления и ревизионной комиссии · Разное.

В завершение собрания мы зажжем 8. ханукальную свечу.

Внимание! Если ситуация с пандемией в декабре ухудшится, мы будем вынуждены либо перенести собрание, либо провести его «гибридно», т.е. часть членов общины будет лично присутствовать на собрании в общине, а другие примут участие онлайн. Вы также можете письменно передать Ваш голос для голосования на собрании другому члену общины.

В мероприятиях общины могут участвовать, также как и присутствовать на собрании, только привитые, переболевшие и имеющие отрицательный тест лица. На входе в общину будет осуществляться контроль и, при необходимости делаться быстрые корона-тесты; Мы просим Вас отнестись к этому положению серьезно и ответственно и **прийти на собрание, как минимум, за полчаса до его начала!**

LIDA – SH

ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN

ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

Webseite mit Meldeformular: www.lida-sh.de
Telefon: 0431 301 403 799

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их. Вся полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

Веб-сайт с формой для сообщения: www.lida-sh.de
Телефон: 0431 301 403 799



Anzeige

Professionelle Hilfe und Pflege bei Ihnen zu Hause.
Individuelle Gestaltung der Hilfe.

Unsere Leistungen für Sie:

- Medizinische Betreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitung bei Arztbesuchen und Krankenhausaufenthalten
- Vermittlung von medizinischer Fußpflege, Friseur bei Ihnen zu Hause, Hausnotruf und noch vielem mehr
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und Sozialämter.
Wir beraten Sie selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.



TOP VITAL
Ambulanter Pflegedienst

**Ihr Pflegedienst
im Kreis Pinneberg**

Heinrich-Christiansen-
Straße 45
25421 Pinneberg
Tel. (04101) 517 40 47
mobil: 0179-733 95 82

Professionelle Hilfe und Pflege bei Ihnen zu Hause.
Individuelle Gestaltung der Hilfe.

наши услуги для вас:

- медицинское обслуживание
- профессиональный уход за больными и пожилыми людьми у вас дома
- помощь в личной гигиене
- помощь по ведению домашнего хозяйства
- сопровождение к врачам и посещение в больницах
- посреднические услуги педикюр (medizin. Fußpflege), парикмахера, Hausnotruf
- консультации и помощь в оформлении документов

мы работаем со всеми медицинскими кассами и социаламтом.
для наших клиентов круглосуточная телефонная связь.

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Walter Blender

Tel.: (04551) 87 95 30

Ljudmila Budnikov

Tel.: (04551) 96 99 571

info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Postanschrift:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43

24105 Kiel

Kontakt:

Inna Shames

Tel.: (0431) 657 50 30

GF@lvjgsh.de

RABBINAT

Rabbiner Isak Aasvestad

Postanschrift:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43

24105 Kiel

Kontakt:

rabbiner.isak@gmail.com

SOZIALARBEIT

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43

24105 Kiel

Kontakt:

Inna Shames

Tel.: (0431) 657 50 30

sozialarbeitjgk@yahoo.de

CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft für
alle Gemeinden

– Hilfe im Trauerfall –

Kontakt:

Tel.: (0431) 982 832 11

(deutsch und russisch,

24 h Rufbereitschaft)

MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1

23795 Bad Segeberg

Benutzung nach Voranmeldung

Kontakt:

über die Jüdische Gemeinde

Bad Segeberg

SC MAKKABI

Segeberg

Jean-Labowsky-Weg 1

23795 Bad Segeberg

Kontakt:

A. Pusikov, P. Persidskij

Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: (04533) 738 50 23

KONTAKT: Natalia Reschetnikow: jgahrensburg@gmail.com

Antje Rudolph: JGAhrensburg@web.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43 | 24105 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30

KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30

KONTAKT: Walter Blender, w-blender@swn-nett.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

Stresemannstr. 7 | 23564 Lübeck | Tel.: 01 79 - 12 599 67

KONTAKT: Iiju.luebeck@t-online.de

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)

KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)

POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg NEU: Telefon, Email und IBAN

Clara-Bartram-Weg 14 | 25421 Pinneberg

KONTAKT: ljgpinneberg@lvjgsh.de | Tel.: (04101) 8 05 07 88

KONTOVERBINDUNG: IBAN DE68 2105 0170 1003 9884 15

Andere Vereine und Institutionen

Förderverein Judentum in Schleswig-Holstein

Großhörn 40
23812 Wahlstedt

Kontakt:

Heino Ullrich

heino-ullrich@web.de

Chaverim - Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger
der Stadt Norderstedt

c/o Ayala Nagel

Poolstrasse 22c

22844 Norderstedt

ayala.nagel@wtnet.de

www.chaverim-norderstedt.de

Jüdisches Museum Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8

24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:

Di.-Sa. 12 - 17 Uhr

So. 10 - 17 Uhr

Tel.: (04331) 44 04 30

Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17
25840 Friedrichstadt

Besichtigung nach telef.

Vereinbarung

Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**